

Sarah Hartmann

Entwicklungsprogramm für die GND 2017-2021

Worin sehen Sie die wichtigsten Herausforderungen und Chancen?

Erhöhung der Sichtbarkeit

Sparten-
übergreifende
Öffnung

Verbesserung der Nutzbarkeit

Optimierung der Datenversorgung

Redaktionssystem und -abläufe optimieren

Verbesserung der Datenqualität

Internationale Zusammenarbeit und Integration

Ausweitung der Datenvernetzung

Finanzierung und Ressourcenbedarf

Organisation und Planung

Entwicklungs-
programm

GND-Kooperative
(Gremium: GND-
Ausschuss)

Wodurch sollte sich die GND auszeichnen?

gesicherte
Qualität

wertneutral

transparent

stabil

offen und frei

dauerhaft
verfügbar

kooperativ
geführt

gemeinsame
verbindliche
Regeln

Nutzer

Datenversorgung und –nutzung

Bereitstellen, informieren, visualisieren

Datenhaltung

*speichern,
versionieren,
anreichern*

Datamining

*Importieren, analysieren,
auswerten, vorschlagen*

Datenpflege und Organisation

*Einträge anlegen, bearbeiten, annotieren,
Rechte verwalten, kommunizieren, Crowd Sourcing*

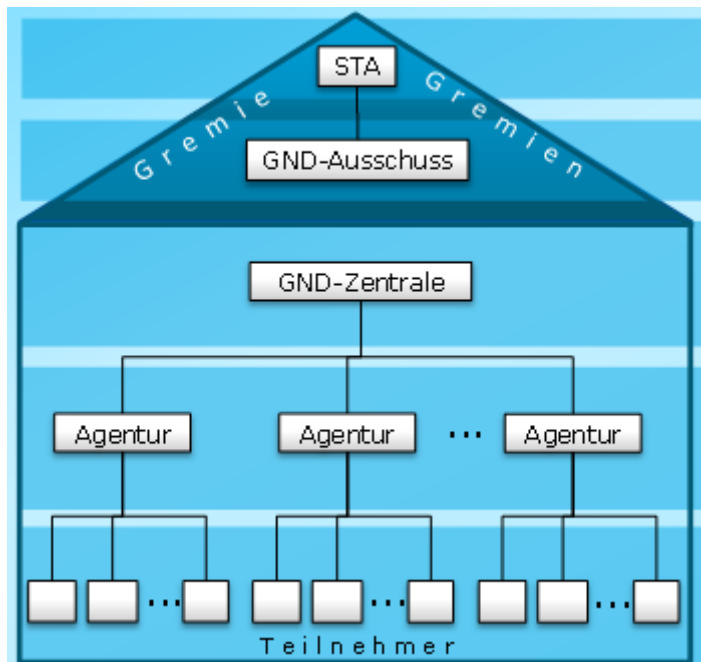
Systeme

Datenquellen

Mitwirkende

Aktionsfeld 1 - Organisation und Kommunikation

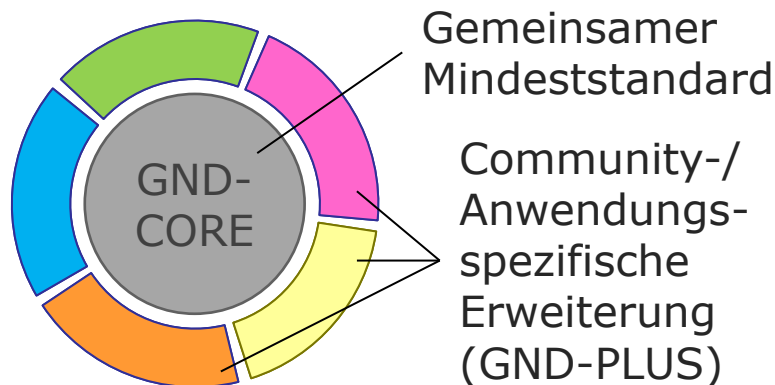
Ziel: Öffnung für Museen, Archive und wissenschaftliche Einrichtungen



- Aufbau von GND-Agenturen für nicht-bibliothekarische KWEs
- Intensivierung der Kommunikation mit den verschiedenen Interessengruppen
- Nachhaltiger Aufbau eines kooperativen Partnernetzwerks (GND-Kooperative)

Aktionsfeld 2 - Datenhaltung, Datenpflege, Standardisierung

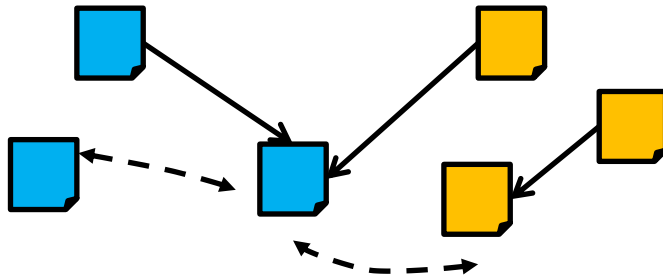
Ziel: Aufbau eines spartenübergreifenden Normdatensystems



- Modularisierung der Datenstrukturen
- einfache Redaktionsoberflächen und Schnittstellen
- Tracking von Änderungen und Provenienzen
- Änderungsvorschläge/Kommentierungsfunktion
- → Evaluation alternativer Ansätze zur kooperativen Datenpflege (u.a. Wikidata, GitHub)

Aktionsfeld 3 - Import und Datamining

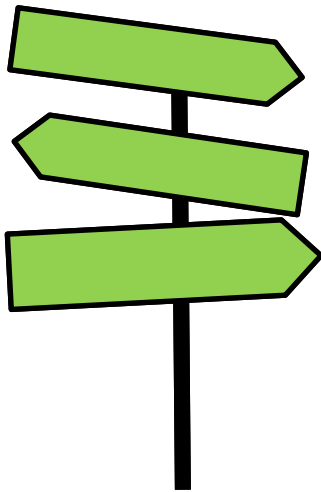
Ziel: Analyse, Vernetzung, Optimierung und Integration von Daten



- Vorschlagssysteme und automatische Verfahren entwickeln
- Erhöhung des Anteils valider Verknüpfungen zwischen Entitäten
- Monitoring der Datenqualität (z. B. Konsistenz der Datensätze / Auffälligkeiten, Dubletten)
- automatische Berechnung von Clustern (z. B. Werke)

Aktionsfeld 4 - Visualisierung und Endnutzeranwendungen

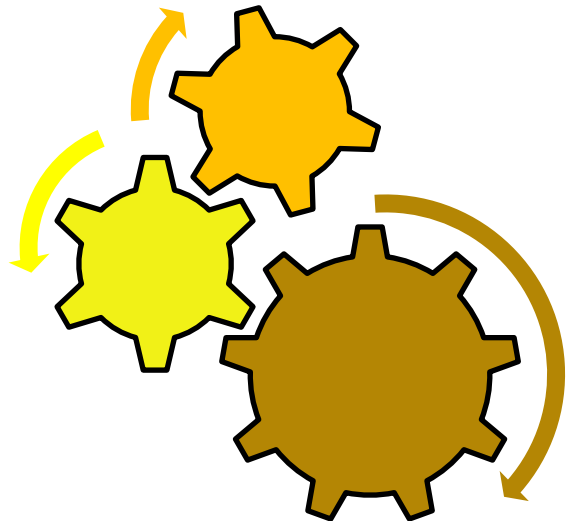
Ziel: Zugang zum GND-Netzwerk verbessern



- Aufbau von Visualisierungs- und Navigationsmodulen für die verschiedenen Entitätentypen
- „Wegweiser-Funktion“
- Konzeption und Realisierung (Referenzimplementierung) eines integrierten semantischen Recherchesystems

Aktionsfeld 5 - Datenversorgung und Erschließungsprozesse

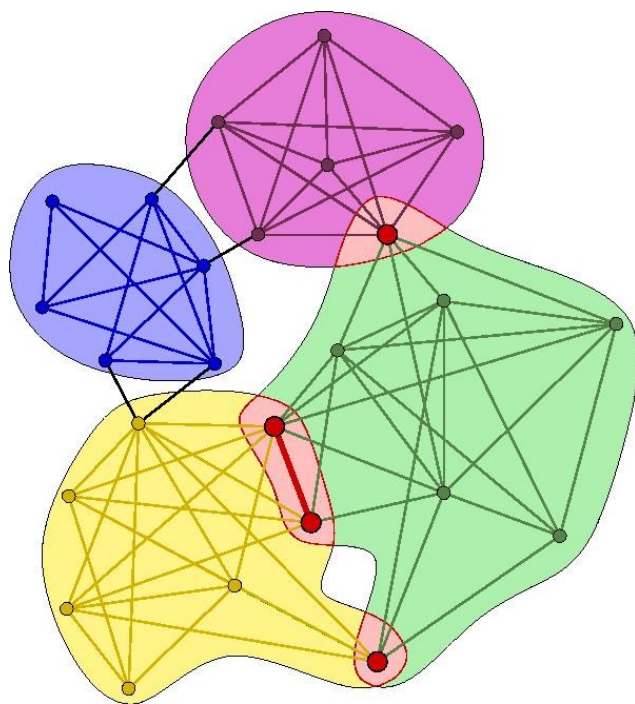
Ziel: Kooperative Informationsversorgung fördern



- Modernisierung der Datenversorgungsinfrastruktur
- Integration der GND und seiner Werkzeuge in aktuelle Systemumgebungen
- Verzahnung der Erschließungsgeschäftsgänge der angeschlossenen Bibliotheken

Aktionsfeld 6 - Zusammenarbeit mit anderen Communities

Ziel: Nutzerkreis und Anwendungskontexte erweitern



- Vertiefen von Kooperationen (internationales Bibliothekswesen, Wikipedia, Wissenschaft, Verlagswesen)
- Ausbau der Vernetzung mit externen Datenquellen unterschiedlicher Fachbereiche oder ID-Systemen
- Aufbau von Mitmach-Angeboten

„Blick in den Arbeitsplan“

#	Entwicklungsaktivitäten (bei absehbarem Förderbedarf farblich markiert)	17	18	19	20	21
E.1.1	Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit allen bestehenden GND-Partnern					
E.1.2	Festlegen eines verbindlichen mittelfristigen Arbeitsplans für die Partner der GND-Kooperative mit konkreten Aufgabenzuweisungen					
E.1.3	Entwickeln eines Kommunikationskonzepts					
E.1.4	Aufbau eines neuen Webauftritts					
E.1.4 (PLU1.AP1)	Entwickeln eines Kooperationsmodells, das Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen aller Art nachhaltig zur vollwertigen Teilnahme an der GND ertüchtigt und eine tragfähige Arbeitsteilung und Finanzierung der Kooperation sicherstellt.					
E.1.5 (PLU1.AP1)	Testweise Operationalisierung der neuen Konzepte durch den Pilotbetrieb erster GND-Agenturen für Museen und Archive.					
E.1.6 (PLU1.AP4)	Entwickeln und Durchführen von Dialogformaten zur Erhebung, Koordination und Dokumentation von community-spezifischen Anforderungen und zum Abstimmen gemeinsamer übergreifender Standards					
E.1.7 (PLU1.AP4)	Aufbau einer web-basierten Dialogplattform, die die Sichtbarkeit und Wirkung der Entwicklungen rund um die GND fördern soll					
E.1.8	Erweitern der Kooperationsvereinbarung					
E.1.X	Pilotbetrieb der neuen Agenturen / Übergang in den Dauerbetrieb					
E.1.X (PLU2)	Aufnahme weiterer Agenturen und Communities aus dem Bereich Kultur- und Wissenschaft					

GND-LAB (Culturegraph) Ideen und Experimente

- Regelmäßige Treffen mit Aktiven und an Innovationen Interessierten
 - Durchführung von Workshops und Hackathons
 - Initiierung von F&E-Projekten und DFG-Anträgen
 - Einbringen von Webstandards
- in Zusammenarbeit mit KIM?

Vielen Dank!

Fragen?

Gerne an

s.hartmann@dnb.de